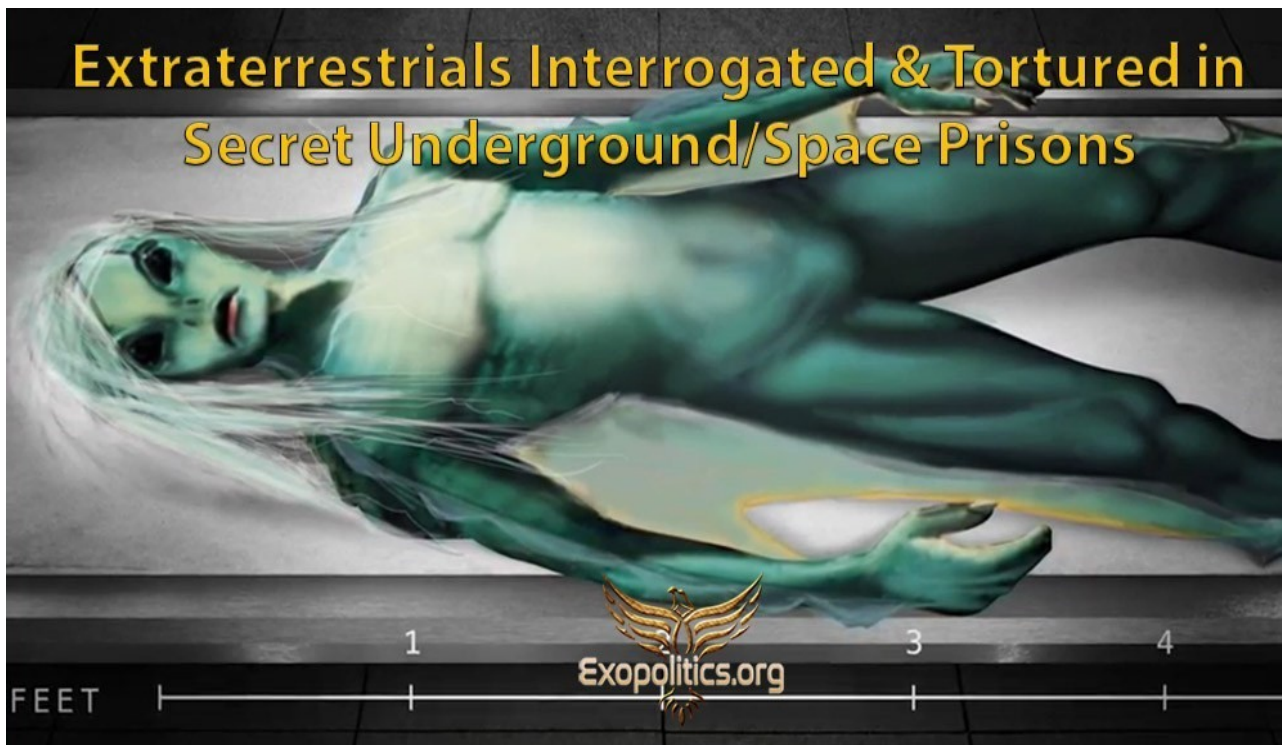


Ausserirdische verhört und gefoltert in geheimen Untergrund - Weltraumgefängnissen

Sep 29, 2018



GESCHRIEBEN VON Dr Michael Salla AM 16. August, 2018. GEPOSTET IN FEATURED, GALACTIC DIPLOMACY, SPACE PORGRAMS

In einem weiteren bombastischen Interview in der TV-Serie Kosmische Enthüllungen auf Gaia haben die Insider Emery Smith und Corey Goode ihr direktes Wissen und ihre Teilnahme an geheimen Programmen enthüllt, die die Inhaftierung, Befragung, Folter und Sezierung von menschenähnlichen Ausserirdischen beinhalten. Ihre beeindruckenden Augenzeugenberichte liefern überzeugende Beweise dafür, dass Gräueltaten in geheimen Programmen gegen ausserirdische Besucher verübt wurden, die von modernen Menschen kaum zu unterscheiden sind.

Der Moderator des Programms, David Wilcock, begann damit, Goode zu bitten, zu erklären, worum es beim Intruder Intercept and Interrogate Program (Anm. d. Ü.: Programm zum Abfangen und Befragen von Eindringlingen) ging.

Es ist ein Programm, das teilweise den Men in Black ähnlich ist. Was dieses Abfangen- und-Befragen-Programm macht, ist, dass, wenn ein Eindringling in unser (Sonnen-) System einfliegt, einem Freund oder Feind kein Signal gibt und abgefangen wird, er von seinem Schiff geholt wird. Oder, was in den meisten Fällen passiert, ist, dass ETs es bis zur Erde geschafft haben und sich hier heimlich als einer von uns einfügen.

Diese Gruppe wird die Leute, die hier sind, holen – wir nennen ETs Leute. Die Leute, die ohne Erlaubnis hier sind, bringen sie zu einer bestimmten Station, und ihre Befragung würde beginnen, um herauszufinden, was los ist.

Diese Gruppe fungierte auch als Polizei für nicht-terrestrische Gruppen, die mit Erlaubnis hier sind. Sie halfen, sie voneinander fernzuhalten, und wenn sie (ETs) Probleme hatten, handelten sie wie die Polizei.

Nachdem er die Ausserirdischen beschrieben hatte, die sehr menschlich aussahen und sich leicht in die menschliche Gesellschaft einfügen <https://tinyurl.com/y78mhxvc> konnten, beschrieb Smith, wie er einigen von ihnen bei Autopsien begegnete, die er für geheime Programme auf der Kirtland Air Force Base und in anderen Einrichtungen im ganzen Land durchführte. Er betonte, dass sie offensichtliche Anzeichen von Folterungen gezeigt hätten:

Emery: ... Einige der Ausserirdischen, an denen wir im Labor gearbeitet haben, Sezierungen usw. durchgeführt haben, einige dieser vollständigen Körper von menschlichen Ausserirdischen waren, als sie hereinkamen, sehr schwer geprügelt, wo subdurale Hämatome am Hinterkopf geschlagen werden. Es sah aus, als wären sie gefoltert worden, manchmal mit vielen gebrochenen Knochen.

Erst später erfuhr ich, dass diese Wesen aus einem Gefängnis oder einer Art Aufbewahrungszelle kamen und verhört worden waren ... Das war es, was wir erhielten, nachdem wir deine (Coreys) Aussage gehört hatten. Denn normalerweise sind sie in ziemlich guter Verfassung, es sei denn, sie wurden abgeschossen oder so. Diese wurden offensichtlich zu Tode geprügelt.

Corey: ... Viele Male starben die Personen, die verhört wurden, einfach an Stress und Trauma ... durch den Vorgang. Es war sehr verstörend. Sie wurden markiert und anschliessend zur Untersuchung geschickt.

Emery: Wir hatten ein paar, die sie tatsächlich verhungern liessen. Ich bin mir nicht sicher, was passiert ist ...

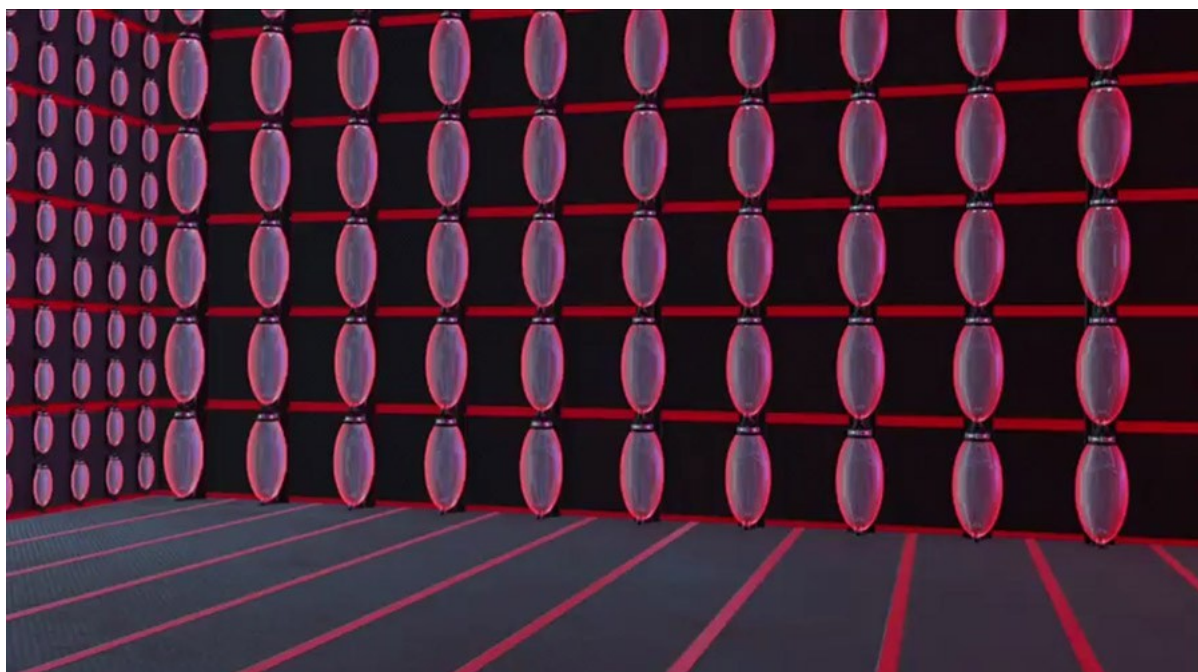
Corey: Es gibt Gefängnisse, die sie für sie haben. Einige von denen, wo sie sie hinbringen, sind wie ein konventionelles Gefängnis. Dort müssen sie sie für eine Weile weiter verhören, um mehr Informationen zu erhalten oder sie zu Kompromissen zu bewegen oder Hinweise zu erhalten.

Nachdem Goode und Smith gemeinsam bestätigt hatten, dass menschenähnliche Ausserirdische in Spezialgefängnissen gefoltert wurden, von denen sich einige an Orten ausserhalb des Planeten befanden, ging Goode weiter darauf ein, wie viele Ausserirdische in einer Tieftemperaturkammer auf dem Mond enden würden:

Erst kürzlich erhielt ich eine ausführliche Führung durch das Mond-Operations-Kommando. Es wurde mit zwei weiteren Kommandos verbunden. Das Mond-Operations-Kommando, das sie LOC Alpha nennen. Und unter der Erde, in diesen Lavaröhren, befinden sich zwei weitere, die LOC Bravo und Charlie genannt werden. Das LOC Charlie hat eine Forschungseinrichtung für Kryogenik. Und eine der Etagen davon ist eine Aufbewahrungsmöglichkeit für einige dieser Wesen, die sie in Stasis bringen.

Emery: Richtig, es gibt eine riesige dort, wo ich gearbeitet habe (Kirtland AFB), eine grosse Kühl-Leichenkammer, in der diese zu Hunderten aufbewahrt werden, bevor sie ins Labor gehen. Es gibt immer genug Körper und es gibt immer genug Proben, es ist wie

eine unbegrenzte Menge. Es ist, als könnten sie nicht mit ihr mithalten. Es sind einfach so viele, weisst du, Hunderte von diesen Räumen, in denen ich gearbeitet habe.



Kryokammern für gefangene oder verstorbene Ausserirdische. Bild: Gaia.com

Als Antwort auf eine Frage erklärte Goode, wie neu gefangene Ausserirdische behandelt werden, je nachdem, ob sie kooperativ sind oder nicht:

Was passiert bei einem Verhör? Wenn sie kooperativ sind, wenn sie sagen: „Ich bin hier. Ich habe ein kleines Unterstützungsteam, das ausserhalb vom – zum Beispiel – Jupiter getarnt liegt, bitte kontaktieren Sie es, überprüfen Sie es.“ In vielen Fällen würden wir sie an ihre Unterstützergruppe zurückgeben, ihnen einen Klaps auf die Hand geben und sagen, dass dies der Prozess ist, wenn man hereinkommt, rechtlich gesehen – so kann man es, schätze ich, nennen.

Und diejenigen, die sie weiter befragen wollen, würden sie in Gefängnissen halten, ohne Stasis, genau wie in einem normalen Gefängnis. Einige dieser Gefängnisse waren Schiffe ... Einige der Asteroiden, die wir abgebaut hatten – dann gingen wir hinein und schufen teilweise Kryogefängnisse, aber meistens nur normale Gefängnisarten. Es gibt also eine Reihe von Möglichkeiten, wie sie diese Wesen in Schach halten.

Als Antwort auf eine weitere Frage von Wilcock, ob es sich bei den Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens um Ausserirdische handelt, gaben Goode und Smith die folgenden Antworten:

Corey: Mir wurde damals, als ich in diesem Programm war, gesagt, dass sie in ihrer Interaktion mit der Gesellschaft eingeschränkt sind. Alles muss im Voraus genehmigt werden. Sie können in unseren Unternehmen arbeiten und so weiter, aber sie können keine Machtpositionen einnehmen. Das ist für diejenigen, die im Rahmen eines Praktikums hierher kommen.

Emery: Absolut, sie dürfen keine einflussreichen Positionen einnehmen. Ich würde es wissen. Ich würde es jetzt mit Sicherheit wissen, wenn jemand von grosser Macht ein

Ausserirdischer wäre. Das machen sie nicht mit uns. Vielleicht müssen sie in Zukunft eingreifen und den Planeten retten und uns retten, aber im Moment ist nichts dergleichen los. Und die Korruption auf der ganzen Welt zeigt das. Sie haben spezifische Regeln, wie Corey sagte, dass sie hier bestimmte Dinge nicht tun können.

Goode erklärte, dass die Mehrheit der im Intruder Intercept and Interrogate Programm festgehaltenen Wesen menschlich aussehende Ausserirdische waren, und die nicht-menschlichen ETs wurden an Draco Reptilians zur weiteren Abwicklung übergeben:

Die meisten von ihnen waren Menschen, sie sahen einfach menschlich aus, verschiedene Arten von Menschen. Etwa 10%, vielleicht 15%, waren die Typen, die man als Ausserirdische bezeichnet, sehr seltsam aussehend, entwickelten sich in einer völlig anderen Umgebung. Wir hatten Insektoide, wir hatten verschiedene Arten von Reptilienwesen, die wir sofort den Draco übergaben. Die Insektoide, es gab eine bestimmte Art von Insektoiden, eine bestimmte Gruppe, die immer übergeben wurde ... Es gab eine Reihe von Amphibien.

Goodes und Smiths Informationen über verschiedene Arten von Ausserirdischen, die die Erde infiltriert haben, die von einer exklusiv zu diesem Zweck eingerichteten Geheimagentur überwacht werden, spiegeln wider, was Dmitri Medwedew, der derzeitige Premierminister von Russland, über die Existenz einer solchen Agentur im Dezember 2012 sagte: <https://tinyurl.com/yd3pk9x>

Zusammen mit der Aktentasche mit nuklearen Codes erhält der Präsident des Landes einen speziellen „streng geheimen“ Ordner. Dieser Ordner in seiner Gesamtheit enthält Informationen über Ausserirdische, die unseren Planeten besucht haben ... Damit erhält man einen Bericht über den absolut geheimen Sonder-Geheimdienst, der die Kontrolle über Ausserirdische auf dem Gebiet unseres Landes ausübt ...

Goode und Smith sind nicht die ersten, die behaupten, dass menschenähnliche Ausserirdische heimlich in geheimen Programmen festgehalten, verhört, gefoltert und getötet werden, die von einer mysteriösen Quasi-Regierungsbehörde durchgeführt werden, die auf dem gesamten Planeten tätig ist.

Einer der ersten Hinweise darauf stammt vom Forscher Frank Crawford, der seine Ergebnisse in der Frühjahrsausgabe 1991 des UFO Journal of Facts veröffentlichte. Er beschrieb die Inhaftierung und Folterung eines angeblichen Wesens aus dem Tau-Ceti-Sternsystem anhand eines Interviews mit einem Militärzeugen, der damals bei der US-Marine diente und das Pseudonym Oscar benutzte.

Der Tau Cetian/Ausserirdische erhielt von Oscar den Spitznamen Hank. Während einer Bergungsoperation im Jahr 1961, fand er den verletzten Hank in seinem beschädigten Raumschiff und vertraute sich schliesslich mit der folgenden Geschichte Crawford an <https://tinyurl.com/y7q96q6h>, der sie folgendermassen berichtete:

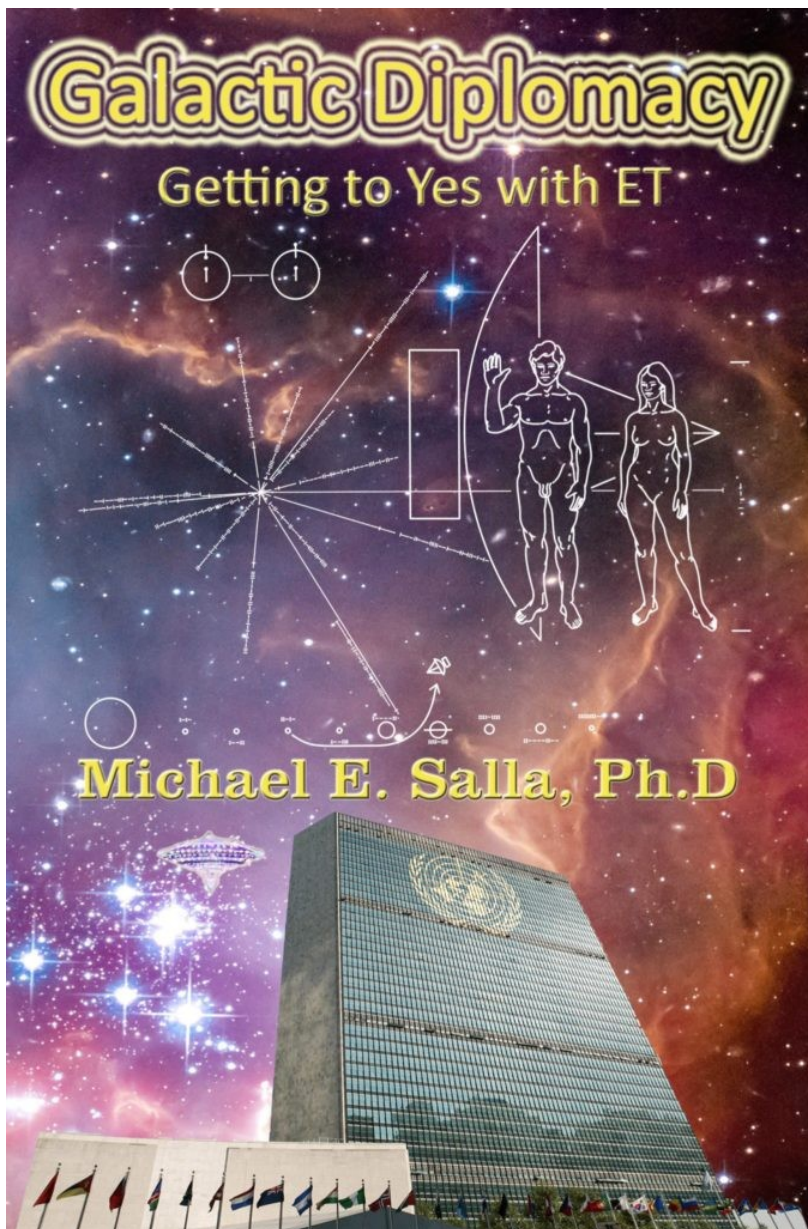
Als Oscar die Geschichte erzählte, die diesen Artikel begann, wurde klar, dass der Name wegen seines militärischen Hintergrunds zu seinem Schutz diente. Die weitere Beschreibung offenbarte schreckliche Ungerechtigkeiten gegen Hank und Oscar selbst. Unter der Leitung von (Frank) Drake führte das Team medizinische Experimente wie Lumbalpunktion, Knochenmarkentnahme, Organprobenahme und andere erforschende Operationen an Hank OHNE Narkose durch. Oscar hatte über drei Monate

viele Stunden damit verbracht, mit dem Ausserirdischen zu kommunizieren und ihm näher zu kommen.

Eines Tages trat er mit einer gezückten Pistole des Kalibers 45 zwischen Drake und Hank und forderte ein Ende der Folterung. Drake zog sich zurück. Aber am nächsten Morgen bekam Oscar neue Befehle, sofort zum Saint Albans Hospital in Radford, Va., aufzubrechen, wo er zur Nachbesprechung eingesperrt wurde ... Nachdem er Zeit unter psychiatrischer Betreuung verbracht hatte, was seiner militärischen Laufbahn schaden würde, erhielt er seltsamerweise eine ehrenhafte Entlassung.

Nach seiner Rückkehr ins zivile Leben begaben er und sein Vater sich auf eine Wanderreise nach North Dakota. Sie betraten absichtlich das Sperrgebiet um die Basis, in der Oscar stationiert gewesen war. Die Streifenpolizei hat sie zur Entfernung aus dem Gebiet mitgenommen. Während sie in deren Begleitung waren, fragte Oscar, wie es Hank ginge. Eine der Wachen vertraute ihm an, dass der Ausserirdische einige Monate zuvor gestorben war.

Eine wesentliche Unterstützung für die obige Geschichte ist, dass Drake 1960 das OZMA-Programm leitete, das Funkfrequenzen aus verschiedenen Sternensystemen auf jedes Anzeichen von ausserirdischem Leben untersuchte. OZMA war der Vorläufer des SETI-Programms, und im April 1960 <https://tinyurl.com/ycoc8avw> begann die Suche nach möglichen ausserirdischen Radiosignalen der Sterne Tau Ceti und Epsilon Eridani. Es ist möglich, dass der anschliessende Absturz von Hanks Schiff 1961 in irgendeiner Weise mit dem Interesse des Projekts Ozma an Tau Ceti zusammenhing, das vom Alter her der Sonne der Erde ähnlich ist.



Darüber hinaus gibt es viele Geschichten von menschenähnlichen Ausserirdischen, die sich unter die Menschheit gemischt haben und unter einer Art offizieller Überwachung standen. Der berühmte Remote Viewer Ingo Swann beschreibt seine Begegnung mit einer Ausserirdischen, die von zwei CIA-Agenten überwacht wurde, die in einem geheimen ausserirdischen Überwachungsprogramm arbeiteten, das zuvor Swann beschäftigt hatte. Seine und andere Geschichten werden in meinem Artikel von 2006, [Ausserirdische unter uns](#), und ausführlicher in meinem Buch von 2013, [Galaktische Diplomatie](#), behandelt.

Es ist wichtig zu betonen, dass sowohl Smith als auch Goode Teilnehmer an geheimen Programmen waren, die groben Missbrauch von ausserirdischen Besuchern begangen haben und mutig mit diesen Ereignissen an die Öffentlichkeit getreten sind. Insbesondere Smith hat [Unterlagen zur Verfügung gestellt](#), die seinen Militärdienst auf der Kirtland Air Force Base bestätigen, die einer der Orte ist, an dem die Missbräuche stattfanden. Smiths und Goodes Augenzeugenaussagen sind zwingende Beweise, die vor einem Gericht oder einer Kongressuntersuchung zulässig sind und daher eine ernsthafte Untersuchung verdienen.

Basierend auf ihren und anderen Zeugenaussagen gehen die Verhaftungen, Verhöre, Folterungen und der Tod von menschenähnlichen Ausserirdischen in geheimen Gefängnissen in verborgenen Untergrundanlagen, auf dem Mond und anderswo bis in die 1960er Jahre zurück, wenn nicht sogar weiter. Natürlich muss eine solcher Frevel aufgedeckt und sofort gestoppt werden, denn es gibt keine Beweise dafür, dass die Besucher eine echte Bedrohung für die Menschheit darstellen – abgesehen von der Aufdeckung der jahrzehntelangen Vertuschung des ausserirdischen Lebens.

(Anmerkung: Das Kosmische Enthüllungen-Interview vom 15. August mit Emery Smith und Corey Goode ist hier <https://www.gaia.com/series/cosmic-disclosure> zu finden.)

Michael Salla, Ph.D. Copyright Notice